

Anzeiger

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Nr 19.

Freitag, den 7. November

1851.

Verordnung,

die Einführung des gleichförmigen Buttermaaßes betreffend;

vom 11. October 1851.

Zur Beseitigung der Nachteile, welche aus der Anwendung verschiedener Buttermaaße in den einzelnen Landestheilen für den Verkehr erwachsen, wird zur Erledigung der in dem Landtagsabschiede vom 12. April d. J. deshalb ertheilten Zusicherung hierdurch verordnet, wie folgt:

§. 1. Vom 1. Januar 1852 an haben alle Verkäufe von Butter entweder nach dem Gewichte oder nach dem Kannenmaaße, und zwar so, daß die ganze Kanne 2 Pfund, die halbe Kanne 1 Pfund, die Viertel-Kanne (das Stückchen) 16 Loth wiegt, Statt zu finden.

Der Verkauf in geformten Stücken ist lediglich nach der Kanne und deren Unterabtheilungen gestattet.

§. 2. Wer Butter nach einem andern Maaße verkauft oder zum Verkaufe stellt, als nach dem im §. 1 bezeichneten, ist mit einer Polizeistrafe von — 10 Ngr. — bis zu 20 Thlr. — zu belegen. Die Butter selbst ist zu Gunsten des Armenfonds der Gemeinde, in deren Bezirke die Con-
vention Statt fand, zu confisciren.

§. 3. Als zum Verkauf gestellt, ist die Butter anzusehen, welche zum Zwecke des Verkaufs in einem Verkaufsorte oder auf dem Markte öffentlich ausgelegt oder in ein Haus gebracht wird.

§. 4. Die Polizeibehörden haben die pünktliche Ausführung dieser Verordnung zu überwachen.

§. 5. Sämmtliche Herausgeber von Zeitschriften, auf welche der §. 21 des Gesetzes vom 14. März l. J. Anwendung findet, haben diese Verordnung in ihren Blättern abzudrucken.

Dresden, den 11. October 1851.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Demuth.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8½ Uhr, Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 20., 17. — 38.

Getaufte vom 31. October bis 6. November:

Mag. Adolph Rosberg's, Stubenmalers in N., S. — August Moritz, Gottfried August Schubert's, Schiffmanns in N., S. — Karl Friedrich, Karl Friedrich Winkler's, Schlossermstrs. und ans. B. in N., S. — Friedrich Oswald, Friedrich August Loose's, Glasermstrs. und ans. B. in N., S.

Beerdigte:

Frau Christiane Kupsche, Gottfried Kupsche's, Pandarb, in Rergendorf Ehefrau, 67 J. 11 M. 8 T. alt, an Abzehrung. — Heinrich Wolf's, Schuhmachermstrs. in N., todgeb. S. — Karl Gottlob Bachwitz's, Gutspächters in N., todgeb. S. — Franz Hermann, Johann Friedrich Dehmichen's, Pandarb. in Weyda, Zwillingöf., 11 T. alt, an Schwäche.

Nothwendige Subhastation.

Das zu einer Schmiede- und Schlosserwerkstatt eingerichtete, zu dem Nachlasse der verw. gewesenen Auguste Teuscher zugehörige Hausgrundstück in Niesä, auf der Neugasse, Nr. 177 E. des Brandversicherungscatasters, welches baugewerkl. auf 621 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. taxirt, mit 600 Thlr. — — — versichert und mit 39,01 Steuer-Einheiten belegt ist, soll in Folge gestellter Executionsanträge

den 15. Januar 1852

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendigerweise versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, gedachten Tages, Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle

als Licitanten sich anzugeben, über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und Mittags 12 Uhr des Licitationsverfahrens in der vorgeschriebenen Weise sich zu gewärtigen.

Eine Consignation des Grundstücks, nebst specieller Lage und den Licitationsbedingungen, hängt am hiesigen Gerichtsbret und an Gerichtsstelle zur Einsicht aus.

Königl. Gericht Riesa, am 25. October 1851.

Dtto.

Bekanntmachung.

Die Kirche und der Kirchturm zu Rehlthener sollen frisch verappt und abgeputzt, die erstere inwendig ausgemauert, auch die Fenster und, soweit nöthig, die Fensterrahmen der Kirche erneuert, diese im nächsten Frühjahr zu beginnenden Arbeiten aber

den 2. December 1851,

Vormittags 10 Uhr,

an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an Inspectionsstelle in der Schule zu Rehlthener in Accord gegeben werden, was für erstehungslustige Maurer-, Zimmer- und Glasermeister hierdurch bekannt gemacht wird.

Superintendentur Meissen und Herzoglich Sächsisches Gericht Zehnishausen, den 28. October 1851.

Die Kircheninspektion zu Rehlthener.

Dr. Dreschke. Lehmann.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat die Erlaubnis zu alljährlicher Abhaltung zweier Viehmärkte hieselbst erteilt, und soll der erste am Donnerstag in der ersten Adventswoche jeden Jahres, folglich

den 4. December 1851,

der zweite jedesmal am Donnerstag in der Woche nach Judica, folglich für das nächste Jahr

den 1. April 1852

abgehalten werden.

Obrigkeitswegen machen wir dies hierdurch bekannt, und ersuchen sowohl die Landwirthe aus nah und fern, allerlei Vieh, als Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und dergl. Schlacht- und Nutzvieh, auf der hiesigen Markt zu bringen, als auch die Käufer aller Orten, recht zahlreich sich hier einzufinden und zu kaufen, mit dem Bemerken, daß weder vom Verkäufer, noch vom Käufer keinerlei Abgabe an städtische Cassen zu entrichten ist.

Die zur Aufstellung des Viehes bestimmten Plätze werden den Käufern beim Eintreffen in hiesiger Stadt angewiesen werden.

Zugleich bitten wir die verehrl. Kalenderredactionen, hiervon Notiz zu nehmen und Nachricht zu den Kalendern zu bringen.

Roswein, den 3. November 1851.

Der Stadtrath allda.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapital von drei Millionen Gulden, leistet Versicherungen zu äußerst billigen Prämien und übernimmt auch Kapitalien auf Leibrenten, wofür sie außergewöhnlich hohe Renten gewährt.

Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Agentur
Riesa, den 1. September 1851.

Eduard Sachsenröder.

Goedsche'sche Buch- u. Kunsthandlung in Riesa

empfehl: Frisch angekommene Tinte, schwarz, à Flasch. 2 und 5 Ngr. Rother Tinte, à Flasch. 2 und 4 Ngr. Blaue Tinte, à Flasch. 2 Ngr. Bimstein-Seife in 3 verschiedenen Sorten: Nr. 1 — f. parfümirt, das Stück 3 Ngr. Nr. 2 auch f. parfümirt, das Stück 2 Ngr. Nr. 3 das Stück 1½ Ngr. Alle 3 Sorten sind der Haut nicht nur ganz unschädlich, sondern vielmehr zuträglich, weil sie die Poren öffnet; auch kann man sie weit sparsamer verbrauchen, als andere Seifen.

Einladung.

Sonntag, als den 9. November, ladet zum
Hirschbraten und frischem Waldschlösschen ergebenst ein
J. G. Boffe zum Sächs. Hof.

Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 9. d. Mts., la-
det zum Kirmeßfest wobei Ball stattfindet er-
gebenst ein Rippe in Gaida.

Stand der sächs. Staatspapiere und Pfandbriefe
vom 3. November 1851.

	gesucht	angeboten		gesucht	angeboten
Steuer-Scheine à 3% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	88	—	Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—
Dergl. à 200, 100, 50 u. 25 Thlr.	—	—	Lausitzer Pfandbriefe à 3% Z. à 100, 50, 20 und 10 Thlr.	—	—
Land-Kontenbriefe à 3½% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	—	92	Dergl. à 3½% Zinsen à 500, 100 und 50 Thlr.	94½	—
Dergl. à 100, 50, 25 u. 12½ Thlr.	—	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 1000, 500, 100 und 50 Thlr. mit 6monatlicher Kündigung.	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 5% Zinsen à 500 Thlr.	—	104	Dergl. à 4% Zinsen à 500 und 100 Thlr.	100½	—
Dergl. à 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Preussische Staatsschuld-scheine à 3% Zinsen	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 4% Zinsen à 500 Thlr.	100½	—	à 1000, 500, 400, 300 u. 200 Thlr.	86½	—
Dergl. à 4½% Zinsen à 500 u. 200 Thlr.	102½	—	à 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Sächs.-Baltische Eisenbahn-Actien à 4% Zinsen bis 1855 und von da nur à 3% Zinsen à 100 Thlr.	87	—	Chemnitzer 10 Thlr. Scheine	99½	—
Schwedische Pfandbriefe à 3½% Zinsen à 500 Thlr.	91	—	Louis d'or à Stück 5 thlr. 14 ngr.	—	—
Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—	Ducaten, wichtig do. 3 , 5 , 6	—	—
Schwedische Pfandbriefe à 4% Zinsen à 500 Thlr.	101	—			

Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.												
		Weizen		Korn				Gerste		Hafer										
		th	ngr.	th	ngr.			th	ngr.	th	ngr.									
Altenb. von	Nov.	5	15	4	22,5	4	1,8	1	20	von	Nov.	5	15	4	15	3	20	1	27	
bis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	Leisnig	bis	1	6	2,5	5	—	4	—	2	5
Budissa von	1	5	—	4	—	3	—	1	20	von	1	5	10	4	8	3	15	1	24	
bis	1	5	12,5	4	10	3	10	1	25	Reißen	bis	1	—	—	4	15	—	—	2	2
Chemnitz von	5	6	5	5	5	4	—	2	4	Pirna	von	1	5	5	4	10	3	15	1	14
bis	5	6	10	5	7,6	4	5	2	15	bis	1	5	15	5	—	4	—	2	—	
Döbeln von	30	5	15	4	17,5	3	20	1	25	von	Oct.	5	17	4	17	3	11	1	22	
bis	30	5	22,5	5	—	3	25	2	5	Roßwein	bis	28	6	—	4	28	3	18	1	25
Dresden von	1	5	5	4	5	3	15	1	22	von	Nov.	5	20	5	—	3	14	1	25	
bis	1	—	—	4	10	—	—	2	6	Reichenb.	bis	1	5	27,5	5	5	3	21	—	—
Gera von	1	5	20	5	5	3	15	1	20	von	6	5	—	4	15	3	15	2	—	
bis	1	5	27,5	5	10	4	—	2	—	Riesa	bis	6	5	15	—	—	3	20	—	—
Sapn von	1	5	10	4	10	3	8	2	2	von	5	4	25	4	5	3	20	2	—	
bis	1	5	15	4	15	3	10	2	4	Strehla	bis	5	5	—	4	15	—	—	—	—
Löbau von	30	4	15	4	—	2	22,5	1	15	von	1	5	10	4	20	—	—	1	23	
bis	30	5	15	4	15	3	12,5	2	—	bis	1	6	—	5	1	—	—	2	—	

Riesa, den 5. November. Die Kanne Butter 12 9/16 — à bis 13 9/16 — à

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa M^{rs}. Goley und Wittwe Hennig.

Redaction, Druck und Verlag von G. F. Grellmann.